

# Die FWG bezieht Stellung (12.03.2010)

Der Bürgermeister (BM) wirft den drei Stadtratsfraktionen (CDU, Grüne, FWG) vor, mit ihrer Hauswurfsendung die Bürgerinnen und Bürger gezielt in die Irre führen zu wollen.

Wir widersprechen diesem Vorwurf energisch und haben im Folgenden einige Fakten dazu zusammengestellt:

- Die im Flyer aufgeführten Preise sind bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von monte mare im April 2009 festgelegt und dem Stadtrat mitgeteilt worden
- Die Festlegung der Preise wird durch die Stadt Boppard erfolgen. Der GmbH-Partner wird dem sicherlich zustimmen, da alle Verluste von der Stadt zu tragen sind.
- In dem Flyer wird darauf hingewiesen, dass eine Einführung einer Familienkarte erfolgen muss.
- Es gibt keinen Beschluss des Stadtrates über die Festsetzung von Rabattsystemen, wie z.B. Familien- oder Vielnutzerrabatten.
- Die Vorstellung von möglichem Rabattsystem in einer Diskussion oder die Kenntnisnahme eines solchen Systems in einem anderen Bad (z.B. Reichshof) ist noch keine Beschlussfassung von Preisen.

Im Einzelnen bedarf es zu den Darstellungen noch folgende Klarstellungen:

BM	Das Wirtschaftsprüfungsbüro bestätigt auf Anfrage, dass in der Kostenkalkulation die genannten Rabatte berücksichtigt sind.
FWG	Dies ist so nicht richtig. Das Büro bestätigt nur, dass auf die Gesamtsumme aller errechneten Einnahmen aus dem Eintritt ein pauschaler Abschlag für „Rabattminderung“ in die Kalkulation eingerechnet ist. Eine Berechnung aufgrund feststehender Rabattsysteme gibt es nicht.

BM	Preisbeispiel: <b>Freibadbesuch</b> 2 Erwachsene, 2 Kleinkinder 2 x 3,50 € abzgl. 30% = 4,90 €
FWG	Ein solches Rabattsystem könnte der Stadtrat beschließen.  Jedoch ergibt die Berechnung mit dem vom Bürgermeister als Vorbild dargestellte Preismodell der Therme in Reichshof:  Familienrabatt gilt erst ab zwei Erwachsenen + einem Jugendlichen. Also:  2 x 3,50 € + 2,50 € abzgl. 30% = 6,65 €  Oder 2 x 3,50 € = 7,00 €  Ist die Berechnung des Bürgermeisters jetzt eine <b>Falschmeldung</b> ?

BM	Preisbeispiel: <b>Thermenbesuch</b> 2 Erwachsene, 2 Kleinkinder 2 x 8,00 € abzgl. 30% = 11,20 €
FWG	Ein solches Rabattsystem könnte der Stadtrat beschließen.  Jedoch ergibt die Berechnung mit dem vom Bürgermeister als Vorbild dargestellte Preismodell der Therme in Reichshof:  Familienrabatt gilt erst ab zwei Erwachsenen + einem Jugendlichen. Also:  2 x 8,00 € + 6,00 € abzgl. 30% = 15,40 €  Oder 2 x 8,00 € = 16,00 €  Ist die Berechnung des Bürgermeisters jetzt eine <b>Falschmeldung</b> ?

Wenn wir schon einmal dabei sind, werden im Folgenden auch einmal einige als Fakten verkauften Behauptungen aus den „10 Gründen für eine Römertherme“ der Bürgerinitiative (BI) auf **Falschmeldungen** hin durchleuchtet.

BI	Die Römertherme wird die Stadt Boppard jährlich weniger kosten, als sie in den vergangenen 10 Jahren im Jahresdurchschnitt an Defizit zu tragen hatte.
FWG	Das Defizit des alten Schwimmbades betrug in den letzten 10 Jahren durchschnittliche jährlich 420.000 € Die Stadt würde bei einem täglichen Ansturm von 652 Besuchern jährlich 499.000 € an die GmbH zahlen müssen

BI	Die Stadt Boppard wird zu 100 % Eigentümerin der Römertherme, trägt aber nur zum Teil das Risiko.
FWG	Die Stadt Boppard besitzt 51% Anteil an der GmbH aber haftet durch eine Bürgschaft für <u>alle</u> Verbindlichkeiten.

Sind Mitteilungen im Internet auch **Falschmeldungen**?

Hompape SPD Boppard	Die Stadt muss einen jährlichen Zuschuss in Höhe von rund <b>200.000 €</b> an die Römertherme Boppard GmbH (Stadt Boppard 51 Prozent Anteil, Monte Mare 49 Prozent) zahlen, deutlich weniger als das bisherige jährliche Defizit in Höhe von <b>640.000 €</b> im städtischen Haushalt.
FWG	Der jährliche Zuschuss der Stadt an die GmbH beträgt im Normalfall <b>499.000 €</b> Das jährliche Defizit von <b>640.000 €</b> beinhaltet auch die Kapitalkosten; die Vergleichszahl bei der Römertherme wäre <b>1.022.000 €</b>

Sind unterlassene Meldungen auch **Falschmeldungen**?

<p>Infoblatt          Stadtratssitzung          vom          28.02.2010</p>	<p>Durch eine größere Einlage der Stadt in die GmbH (800.000 € Bauzeitinsen) verringert sich der städtische Zuschuss um 46.000 € auf 453.000 €.</p>
<p>FWG</p>	<p>Stimmt,          aber nicht dargestellt werden die im städtischen Haushalt aufzubringenden Kapitalkosten für diese 800.000 €          Es sei denn, wir können diesen Betrag aus dem Keller des Karmelitergebäudes hervorholen und es damit vor dem verschimmeln retten.</p>

Sind eigentlich Diskussionsbeiträge des Bürgermeisters auch **Falschmeldungen**?  
 (Wäre an und für sich lustig, wenn nicht viele Zuhörer die Feststellungen eines Bürgermeisters grundsätzlich für bare Münze nehmen würden!)

<p>BMI</p>	<p>Infoveranstaltung 09.03.2010 in der Stadthalle:          Unser Hallenbad hat 6 Bahnen.          2 werden für Thermalwasser abgetrennt.          4 bleiben zum Schwimmen.</p>
<p>FWG</p>	<p>Unser Hallenbad hat 5 Bahnen          2 werden für Thermalwasser abgetrennt          3 bleiben zum schwimmen          (Mit einem einfachen Dreisatz alleine nicht zu lösen!)</p>

Die Wertung der dargestellten Fakten wird, wie immer, dem Leser überlassen.